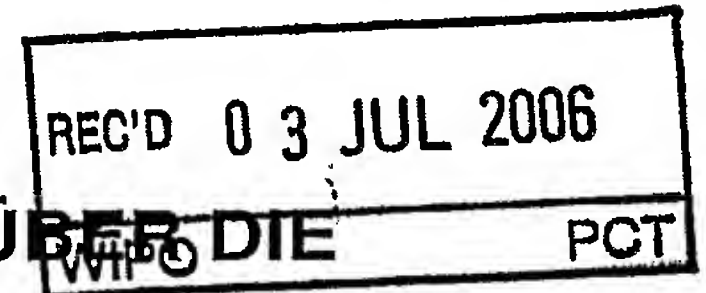




# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT



(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts RKW62574PC	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/001561	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 16.02.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 19.02.2004
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. D04B27/34		
Anmelder RKW AG RHEINISCHE KUNSTSTOFFWERKE et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  25.08.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  30.06.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Sterle, D  Tel. +49 89 2399-2071  	

---

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
- ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
  - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))

2. Hinsichtlich der **Bestandteile**\* der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

**Beschreibung, Seiten**

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2005/001561

---

## Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

---

### 1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 6,7,10-12,15
	Nein: Ansprüche 1-5,8-9,13-14
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche 6,7,10-12,15
	Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-15
	Nein: Ansprüche:

### 2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

---

## Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

---

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:  
**siehe Beiblatt**

---

## Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

---

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

**siehe Beiblatt**

Bemerkungen zu Abschnitt V:

1. Der nächstgelegene Stand der Technik wird in der EP-A-1 369 516, nachfolgend als D1 bezeichnet, beschrieben und betrifft implizit ein Verfahren zum Aufwickeln von aus Fransen (20) und Schußfäden (18) gewirkten Netzen (siehe Spalte [=Sp.] 2, Zeilen [=Z.] 16-19) auf eine an einer Wickelstelle vorgegebene Wickelbreite (Sp.1, Z.32-36), wobei die Fransen (20) des gewirkten Netzes (16) vor der Wickelstelle an Distanzelementen (24) entlang geführt werden.

Der Gegenstand von Anspruch 1 erscheint daher als nicht neu und dürfte den Erfordernissen des Artikels 33(2) PCT daher nicht genügen.

2. D1 beschreibt ebenfalls bereits implizit eine Vorrichtung zum Aufwickeln von aus Fransen (20) und Schußfäden (18) gewirkten Netzen (16) auf eine an einer Wickelstelle vorgegebene Wickelbreite (Sp.6, Z.26-28), in der vor der Wickelstelle Distanzelemente (24) angeordnet sind, an denen die Fransen (20) des gewirkten Netzes (16) entlang geführt werden (Sp.4, Z.28-39).

Der Gegenstand von Anspruch 9 erscheint daher ebenfalls nicht als nicht neu und dürfte den Erfordernissen des Artikels 33(2) PCT daher nicht genügen.

3. Unterstellt man die Ausführbarkeit der Lehre im Zusammenhang mit der Aufwicklung des gewirkten Netzes an für Raschelmaschinen üblichen Warenbäumen, ergeben sich für den Fachmann bei einem Verfahren und der Vorrichtung nach D1 implizit und zwingend die zusätzlichen Merkmale der Erfindung nach den abhängigen Ansprüchen 2 bis 5, 8, 13 und 14 (vgl. auch die Beschreibung der Erfindung auf Seite 1, letzter Absatz, und Seite 2, erster Absatz).

Der Gegenstand der abhängigen Ansprüche 2 bis 5, 8, 13 und 14 erscheint daher auch als nicht neu und dürfte den Erfordernissen des Artikels 33(2) PCT daher ebenfalls nicht genügen.

4. Keines der zitierten Dokumente beschreibt die Anwendung von Merkmalen der Ausbildungsformen gemäß den Ansprüchen 6, 7, 10 bis 12 und 15 zur Reduzierung

der Laufbreite eines gewirkten Netzes vor der Aufwicklung. Mangels Anregung im bekannten Stand der Technik erscheint die Kombination der zuvor genannten Merkmale zum Verfahren oder einer Vorrichtung nach D1 daher nicht als naheliegend.

Der Gegenstand dieser abhängigen Ansprüche dürfte daher die Erfordernisse der Artikel 33(2) und (3) PCT erfüllen.

5. Der Gegenstand der Ansprüche 1 bis 15 erscheint als gewerblich anwendbar und dürfte daher den Erfordernissen des Artikels 33(4) PCT genügen.

Bemerkungen zu Abschnitt VII:

1. Die unabhängigen Ansprüche 1 und 9 erfüllen nicht die Erfordernisse der Regel 6.3(b) PCT, weil die Ansprüche nicht in zutreffender Weise (siehe Punkt V.1.) gegenüber dem nächstliegenden Stand der Technik (=D1) in zweiteiliger Form gefaßt sind.
2. Entgegen den Erfordernissen der Regel 6.2(b) PCT fehlen in den Ansprüchen die Bezugszeichen für jene Merkmale des Anspruchsgegenstandes, welche in den Zeichnungen ebenfalls mit Bezugszeichen versehen wurden.

Bemerkungen zu Abschnitt VIII:

1. Gemäß der Beschreibung (Seite 2, Zeilen 14 bis 17) ist es die Aufgabe der Erfindung ein Verfahren bzw. eine Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens bereitzustellen, durch welches ein gewirktes Netz auf eine beliebige, gegenüber der Breite des gewirkten Netzes **reduzierte** Wickelbreite aufgewickelt wird. Erfindungsgemäß wird dies im Unterschied zur D1 dadurch erreicht, daß die Laufbreite des Netzes vor dem Aufwickeln als Netzrolle reduziert wird (vgl. Seite 5, Zeilen 24 bis 25).

Da dieses erfindungswesentliche Merkmal zur Lösung der zugrundeliegenden technischen Aufgabe in den beiden unabhängigen Ansprüchen 1 und 9 fehlt, dürften

die vorliegenden unabhängigen Ansprüche nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT erfüllen (vgl. ISPE Richtlinien 5.29).